Die Gefahr von Macht und Einfluss — Parascha Schlach

16. Juni 2020 - 24 Sivan 5780



Die ganze Passage der Spione ist sehr schwer zu verstehen und widersprüchlich. Einerseits steht [][][][][][][][][][][][] d.h. alle waren wichtige Menschen auf einem sehr hohen spirituellen Niveau (siehe Raschi) und der Ramban schreibt, dass die Reihenfolge der Aufzählung zu Beginn des Wochenabschnitts nach dem geistigen Niveau sortiert ist und Jehoshua Bin Nun und Kalev hingegen unserer Erwartung nicht zwischen den ersten Plätzen sind.

Andererseits steht [[[[]]][[]][[]][[]] ("Sie gingen und kamen zurück") und Raschi zitiert den Talmud (Sotah 35.), dass ihr Gehen mit ihrem Kommen verglichen wird und genauso wie sie zum Schluss Sünder waren, so auch von Anfang an. Dies scheint dem zu widersprechen und wir müssen verstehen, wann genau und aus welchem Grund diese drastische Veränderung stattgefunden hat.

Rav Eliyahu Lopian (1876-1970) erklärt, dass die Auserwählung und Erhebung zu diesem Posten diese entscheidende Verwandlung verursacht hat. Ein Mensch, der einen Posten bekommt, soll in erster Linie seine Untergesetzten im Sinn haben und sich für sie einsetzen, anstatt nur an sich zu denken und voller Arroganz und Egoismus seinen Posten auszunutzen.

Wenn der Mensch davon überzeugt ist, dass er G´tt seinen neuen

Posten zu verdanken hat und nicht seiner eigenen Intelligenz, dann wird ihm diese bescheidene Einsicht helfen, nicht hochmutig zu werden und seinen Posten nicht für sich auszunutzen.

Die Spione aber, obwohl sie sehr große Menschen waren, sobald ihnen dieser Posten gegeben wurde, erfasste sie der Hochmut und danach konnte sie nichts mehr retten, so wie Rabbenu Yonah schreibt (Shaarei Tshuva Kap.1, 7):

Dieser Hochmut hatte zur Folge, dass sie ihre Mission nicht richtig erfüllen konnten, weil der Durst nach Macht und Einfluss sie dazu zwang, sich mit allen Kräften an diesem Posten festzuklammern und den Einzug ins Heilige Land zu verhindern (weil sie wussten, dass sie dort ihre Posten verlieren würden) und dafür waren sie bereit, ihren Anteil in dieser und der nächsten Welt zu verlieren.

(basierend auf Rav Reuven Karlnstein)